



## **Grenzgänger**

Die Robert Bosch Stiftung unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin Autoren bei den Recherchen für deutschsprachige Veröffentlichungen, die Mittel-, Ost-, Südosteuropa oder Nordafrika als Thema grenzüberschreitend und für ein breites Publikum aufbereiten. Die Veröffentlichungen sollen zu Diskussionen anregen, den Dialog und das gegenseitige Verständnis fördern und können unterschiedliche Themenbereiche, Länder und historische Epochen umfassen. Willkommen sind literarische und essayistische Prosa, Lyrik, Fototextbände, Kinder- und Jugendbücher, aber auch andere Formen wie Drehbücher und Hörfunkbeiträge.

Die „Grenzgänger“ können ihre Werke zudem in öffentlichen Veranstaltungen präsentieren. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen stellt die Robert Bosch Stiftung Mittel zur Verfügung. Interessierte Institutionen können finanzielle Unterstützung für Grenzgänger-Veranstaltungen beantragen.

### **Was kann gefördert werden?**

Es können pauschale Recherchestipendien in Höhe von 2.000 € / 4.000 € / 6.000 € / 8.000 € / 10.000 € und 12.000 € beantragt werden, abhängig von Rechercheaufwand und -dauer. Damit sollen die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung, Visa und Dolmetscher abgedeckt sowie die Lebenshaltungskosten während der Recherche bezuschusst werden.

### **Was kann nicht gefördert werden?**

- Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen, Zeitungsartikel, Reiseführer, Sammelbände, Theaterprojekte und Übersetzungsprojekte
- Verlags- und Produktionskosten
- Allgemeine Arbeitsmittel, Bürokosten und Infrastrukturmaßnahmen

Bewerbungen, die mehrere Projekte umfassen, sind nicht möglich.

Interessierte können sich online über das Bewerberportal der Robert Bosch Stiftung bewerben; der Link ist abrufbar

unter [www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger](http://www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger)  
oder [www.lcb.de/grenzgaenger](http://www.lcb.de/grenzgaenger).

## **Bitte reichen Sie mit der Bewerbung folgende Unterlagen ein:**

- ausgefülltes Bewerbungsformular
- Tabellarischer Lebenslauf
- Exposé
- Erläuterungen zu Rechercheplanung (Reiseroute und -dauer) und Kostenplan (bitte benennen Sie, wofür das pauschale Stipendium verwendet werden soll und mit welchen ungefähren Einzelsummen Sie rechnen)
- Interessenerklärung oder Vertrag von: Verlag/Sender/Agentur oder Produktionsfirma im deutschsprachigen Raum (kein Book-on-Demand)
- Bereits veröffentlichte Bücher oder Medienbeiträge in digitaler Form (als Datei oder Link, z.B. Vimeo)

Die Arbeitsproben sollten dem geplanten Vorhaben inhaltlich und formal möglichst nahekommen.

Nur vollständige Bewerbungsunterlagen können berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass wir ab sofort außer Fotobänden keine postalisch eingesandten Arbeitsproben mehr annehmen. Fotobände können separat per Post ans LCB gesendet werden.

Wir vermitteln den ausgewählten Grenzgänger-Stipendiaten Kontakte in den Zielländern aus dem Netzwerk der Robert Bosch Stiftung und des LCB zur Unterstützung der Recherchereisen.

Einsendeschluss: jährlich am 31. März und 31. Oktober

Eine unabhängige Jury wählt aus den eingehenden Bewerbungen Projekte zur Förderung aus. Die Entscheidungen werden voraussichtlich jeweils Mitte Juli bzw. Ende Januar mitgeteilt.

### **Kontakt:**

Literarisches Colloquium Berlin e.V.

- Frau Inga Niemann  
Am Sandwerder 5  
14109 Berlin  
Telefon 030 / 81 69 96 64  
[niemann@lcb.de](mailto:niemann@lcb.de) und
- Frau Mandy Seidler  
Telefon 030 / 81 69 96 63  
[seidler@lcb.de](mailto:seidler@lcb.de)

[www.lcb.de/grenzgaenger](http://www.lcb.de/grenzgaenger)